

## Soziale Dringlichkeit Kriterien für die Durchführung des Benennungsverfahrens bei öffentlich geförderten Mietwohnraum

## 1. Soziale Dringlichkeit

## Zutreffendes bitte ankreuzen

Kategorie	Nachweise (in Kopie)
1. Schwangere Frauen	Mutterpass
2. Familien mit Kindern	
3. Alleinstehende Elternteile mit Kindern	Sorgerechtsvereinbarung
4. Schwerbehinderte Menschen	Schwerbehindertenausweis
5. Ältere Menschen (60 Jahre und älter)	
6. Wohnung zu groß/klein	Mietvertrag
7. Beendigung Mietverhältnis	Kündigung
8. Wohnung zu teuer	Mietvertrag
9. Gesundheitliche Gründe	
9.1 Geringfügige Beeinträchtigungen (Streit mit Vermieter, geringfügiger Schimmel, hohe/niedrige Temperaturen Sommer/Winter	Formblatt "Attest für gesundheitliche Gründe"*
9.2 Erhebliche Beeinträchtigungen (Gehbehinderung bei Wohnung ohne Lift, Atemwegserkrankungen im Zusammenhang mit starken Schimmelbefall in der Wohnung	Formblatt "Attest für gesundheitliche Gründe"*
9.3 Lebensbedrohliche Beeinträchtigungen Rollstuhlfahrer*innen wegen des fehlenden barrierefreien Zugangs die Wohnung nicht verlassen können, schwere Herzerkrankungen und fehlender Lift, Gefahrenlage in der Wohnung hat bereits zu entsprechenden Vorfällen geführt)	Formblatt "Attest für gesundheitliche Gründe"*
10. Häusliche Gewalt/Gefährdete Jugendliche	☐ Nachweis der Polizei/Jugendamt
11. Haushaltsgründung/Trennung	
12. Studium/Ausbildung	Immatrikulationsbescheinigung/ Ausbildungsvertrag

Schwangere Frauen haben **Vorrang** zu allen anderen Personengruppen (Art. 5 Satz 3 BayWoBindG).

<sup>\*</sup>Original Formblatt erforderlich